

Vorwort	XI
Einleitung	
Gesichtspunkte der Interpretation: Der Mythos vom Übermenschen: Kulturelles Umfeld – Methoden der Entmythologisierung	1
I – Lebensphilosophie, Existentialismus, Existenzphilosophie	1
II – Nietzsches Vorstellung vom „Zwischen“ und Heideggers „Ontologische Differenz“	4
Erstes Buch	
◦ Die Entstehung des Mythos vom Übermenschen	23
Vorwort	23
Erster Teil	
◦ Der Mythos vom Übermenschen während Nietzsches Geisteskrank- heit	27
Erstes Kapitel	
Erste Nietzsche-Rezeptionen	
I – Die Geburt der Tragödie und Nietzsches erste Bekanntheit	27
II – Das Bekanntwerden von Nietzsches Denken (Hansson, Brandes)	28
◦ III – Der Übermensch in der Literatur	31
Zweites Kapitel	
◦ Positive Auslegungen des Übermenschen	36
I – Der Übermensch – eine Verkörperung von Dionysos und des Willens zur Macht (Eisner, Stein und Maxi)	36
II – Der Übermensch – eine Verkörperung der inneren Bezie- hung zwischen Wissen und Instinkt (Steiner)	41
III – Der Übermensch – die fortwährende Überwindung der Kul- tur und neue Dimension des Göttlichen (Riehl und Kaftan)	48

◦	<b>Drittes Kapitel</b>	
	Negative Deutungen des Übermenschen	59
	I – Der Übermensch – die Bestie im Menschen (Türck)	59
	II – Der Übermensch – die Chiffre eines brutalen Atheismus (Ritschl)	61
	III – Der Übermensch – ein extremer Egoist stirnerscher Prägung und Tyrann (von Hartmann)	65
	IV – Der Übermensch – eine Verkörperung des Zeitgeistes (Weigand, Duboc)	72
	 Zeiter Teil	
	Der Mythos vom Übermenschen zwischen Lebensphilosophie und Existentialismus	77
◦	<b>Erstes Kapitel</b>	
	Der Übermensch im Darwinismus	
	I – Der Übermensch – das Ideal einer zukünftigen Überart (Vaihinger)	77
	II – Der Übermensch – das Ergebnis einer individualistisch- aristokratisch verstandenen biologischen Evolution (Richter)	84
	III – Der Übermensch – die Verkörperung eines absoluten und a-logischen Willens (Drews)	89
	IV – Der Übermensch – das Ziel eines im Sinne des Darwinismus höheren Stadiums (Simmel)	100
	V – Der Übermensch – Über-Art und existentiell-heroisches Ideal (Weichelt)	108
◦	<b>Zweites Kapitel</b>	
	Der Übermensch und die psychologisch-metaphysische Problematik	118
	I – Der Übermensch – die Maske und das Fundament des sich in die Zukunft hinein entfaltenden Menschen (Bertram)	118
	II – Mensch-Volk – der sozialistische Aspekt des Übermenschen (Bund)	130
	III – Der Übermensch – eine Verkörperung des Willens zur Macht auf psychologisch-metaphysischer Ebene (Klages)	134
	IV – Der Übermensch – der Gegenstand eines existentiell- metaphysischen philosophischen Glaubens (Brock)	144

Zweites Buch	
Der Untergang des Mythos vom Übermenschen	153
Vorwort	
Erster Teil	
Die offizielle Verwendung des Übermenschen im Nationalsozialismus und sein Stellenwert im politischen Existentialismus	
Erstes Kapitel	
Baeumler und der Antihumanismus	159
I – Der existentiell-politische Aspekt: Baeumlers romantische Interpretation des Übermenschen in seinem Frühwerk	159
II – Die Krise der romantischen Auslegung in Baeumlers Spät- werk	176
Zweites Kapitel	
Der Übermensch zwischen Germanenmythos und Biologie	181
I – Die vulgäre Dimension des Mythos vom Übermenschen (Rosenberg)	181
II – Die Problematik des Germanentums und die zweideutige Position des Übermenschen (Vertreter der Konservativen Revolution)	185
Zweiter Teil	
Die Entmythologisierung des Übermenschen durch die Theoretiker des Deutschtums	205
Erstes Kapitel	
Die Entmythologisierung auf der Grundlage einer romantischen Auf- fassung von Deutschtum	
I – Übermensch und Deutschtum im fragwürdigen Sinne (Würzbach)	205
II – Übermensch und Deutschtum in einem ontologischen Sinne (Lutz)	209
Zweites Kapitel	
Die Entmythologisierung auf der Grundlage einer biologistischen Auffassung von Deutschtum	215
I – Die Realisierung des ökonomisch gedachten Übermenschen im Nationalsozialismus (Scheuffler)	215
	IX

II – Die Verwirklichung des als Schicksal gedachten Übermenschen durch Hitler (Oehler)	219
III – Die Realisierung des als privilegierte Rasse verstandenen Übermenschen durch Hitler (Spethmann)	222
IV – Die Verkörperung des dionysisch aufgefaßten Übermenschen durch Hitler (Müller-Rathenow)	227
<b>Drittes Kapitel</b>	
Deutschtum und Entmythologisierung des Übermenschen in der Rechtsphilosophie	231
I – Die partielle Entmythologisierung (Mess)	231
II – Die totale Entmythologisierung (Binder)	234
<b>Viertes Kapitel</b>	
Der Deutschtumsbegriff der Baeumler-Schule – ein Ausgangspunkt einer partiellen Entmythologisierung des Übermenschen	242
I – Der Übermensch – eine Utopie (Horneffer)	242
II – Der Übermensch – ein faustischer Mensch (Giese)	251
III – Der Übermensch – die metaphysische Dimension des Reichs (Heyse)	254
IV – Der Übermensch – der Prophet des Nationalsozialismus (Härtle)	258
V – Der Übermensch – das Prinzip einer biologistisch verstandenen Erziehung (Krieck)	268
VI – Der Übermensch – der Horizont neuer Werte (Obenauer)	273
VII – Der Übermensch im Horizont einer Geist-Metaphysik (Beck)	275
<b>Fünftes Kapitel</b>	
Der Deutschtumsbegriff – das Prinzip einer totalen Entmythologisierung des Übermenschen	284
I – Der Übermensch – ein Züchtungsergebnis im heroischen Philosophieren (Hildebrandt)	284
II – Der Übermensch – eine Verkörperung des Anarchischen (Goebel)	290
III – Der Übermensch – ein Symptom von existentieller Krankheit (Steding)	293
IV – Der Übermensch – die verkörperte Sehnsucht nach dem Göttlichen (Algermissen)	302
Schluß	306